

Nehmet euch zeit dazu, liebe herzen! Bittet den Heiland, daß Er euch nicht lasse ohne antheil bleiben an seinem Kampfe.

Und weil Er euch euern Buß-kampf erspart hat, weil ihr nicht rennen noch lauffen, sondern nur seinem Erbarmen stille halten dürfet: (Er wird euch schon selber ziehen, Er wird euch schon ans herz kommen, Er wird euch eine gnaden-stunde nach der andern erscheinen lassen) o daß ihr dann zu hause wäret, Ihn anhörtet, und endlich annähmet. Thut Ihm nur nicht die schande an, daß ihr Ihn abweist; Er mag euch auf dem felde, oder in der kammer, oder in der stube und werkstatt bey eurer arbeit, oder im bette, seinen zug fühlen lassen.

Denn Er will alle zu sich ziehen, nun Er erhöhhet ist von der erden. Joh. 12, 32. Sein feuer soll anbrennen und warm machen uns herze: die funken, die seit seiner Marter-tauße, auf dem erdboden herum fahren, sollen zünden.

Merket darauf, wenn Er euch seinen Tod und Blut so vorstellt, daß euch das einmal wichtig wird; wenn Er sich einer gelegenheit bey euch bedient, etwan einer bitte und errettung, einer krankheit, dieser und jener umstände die euch vorkommen können, da Er auf einmal mit seiner Kraft an das herz kömt; und vielleicht auch bey gelegenheit der verkündigung dieses Worts.

Weiset Ihn nicht ab, höret Ihn; lasset eure seelen in die sache hinein, in die betrachtung seiner unermesslichen Liebe, und seines bitteren Todes. Lasset euch selig machen, lasset euch geben was euch in ewigkeit glücklich, und zu herren über den teufel und sünde und tod, machen kan. O du Gottes-Lamm! Laß sie in deiner Nägelmaalerblikken die Genadenwahl: Durch deine aufgespalt'ne Seit ihr' arme seelen heimgeleit'.

A M E N.

Auf